

Tipps und Tricks zur Zerstörung des (Ex-) Mannes

- 1) Machen Sie Ihren **Partner überall schlecht**: Hat er keine Freundschaften oder Unterstützung mehr, fällt alles Weitere 3x so leicht.
- 2) **Spielen Sie Theater**: die Frau, die sich ewig fürchten muss. Frauen glaubt man das immer. Hysterie ist zwar eine Krankheit, doch kein Richter wird sich darüber wagen, den geistigen Zustand der Frau zu überprüfen. Sie bewirken nur, dass alle Schutzmechanismen - die für die Frauen in Kraft gesetzt wurden - aktiviert werden.
- 3) Brechen Sie einen Streit vom Zaun, **rufen Sie die Polizei** und lassen Sie ihren **Partner wegweisen**. Ihr Partner ist dann als Gewalttäter abgestempelt und hat keine Chance mehr irgendein Recht durchzusetzen. Begehen Sie nicht den Fehler, ihn bei Gericht anzuzeigen, sonst bekommt er die Gelegenheit eine Gegendarstellung einzubringen. Berufen Sie sich aber ständig auf die Wegweisung. Das werden die Behörden dann ebenfalls tun, und sie können tun und lassen was sie wollen.
- 4) Klagen Sie ihren Noch -Ehemann auf **Alimente** und "vergessen" Sie anzugeben, dass er Miete, Strom etc. noch weiter bezahlt. Er wird auf jeden Fall erst einmal zur Kassa gebeten und hat dann noch weniger Geld, um sich einen Anwalt zur Verteidigung leisten zu können. Organisationen, die die Männer beschützen, gibt es praktisch nicht.
- 5) Sprechen Sie alle von ihm genannten **Zeugen** an und verunsichern sie sie so, daß sie mit dem Rosenkrieg nichts mehr zu tun haben wollen und nicht mehr das Erlebte für ihn aussagen wollen.
- 6) **Versprechen Sie** gemeinsame Obsorge und versuchen Sie im Gegenzug ihn zur Übernahme aller Schulden zu zwingen. **Sie müssen sich an ihren Teil der Vereinbarung sowieso nicht halten**. Es ist wichtig, dass sie den Lebensmittelpunkt der **Kinder zugesprochen bekommen**, denn davon hängt ab, dass nicht sie an ihn, sondern er an sie Alimente zahlt, sie die Kinderbeihilfe etc. bekommen d.h. das bestimmt über sehr viel Geld und Macht.
- 7) Nach der Scheidung überhäufen Sie ihn weiter mit Klagen wie noch mehr Alimente, **Sonderzahlungen für Zahnsperre, Schikurs, plötzlich notwendige Privatschule**. Lassen Sie ihn „**Anspannen**“ einen 2. Job annehmen zu müssen, sowie Alimente von Einkommen zu zahlen, die er gar nicht hat, beziehungsweise auf Zinserträge von Vermögen das nicht existiert, weil es zur Abdeckung der vormals gemeinsamen Schulden diente. Je mehr Sie das **Gericht überhäufen**, desto langsamer wird das Gericht entscheiden. Und in der Zwischenzeit (Jahre) haben Sie jegliche Rechte. Außerdem verliert selbst der Richter dann irgendwann den Durchblick und so bleibt verborgen, dass sie dafür gelogen haben wie gedruckt, Zeugen eingeschüchtert haben, etc.
- 8) **Ändern Sie den Bekanntenkreis**, Umgebung, einfach alles. Wenn niemand ihren Ex-Mann kennt, wird niemand an der Richtigkeit ihrer Angaben zweifeln.
- 9) Entziehen Sie dem Ex-Partner die gemeinsamen Kinder und berufen Sie sich stets auf das **Wohl der Kinder** und auf die **Gewaltbereitschaft des Mannes**, dokumentiert durch die inszenierte Wegweisung. Er konnte sich schon früher nicht verteidigen und kommt somit damit nie durch, dass die Mutter ihm die Kinder noch einmal geben müsste. In den Monaten (Jahren) bis zu einer Entscheidung des Gerichts haben Sie genug Zeit, die **Kinder zu manipulieren** und gegen den Vater einzunehmen. Sprechen Sie niemals schlecht vom Vater zu den Kindern, aber tun sie es stets in deren Gegenwart zu möglichst vielen Personen. Irgendwann glauben auch die Kinder, dass etwas an ihren Behauptungen wahr sein muss. Lassen Sie die Kinder ihren Vater, wenn es gar nicht mehr vermeidbar ist, nur in einem **Besuchskaffee** sehen. Die unnatürliche Situation bewirkt, dass die Kinder lernen, sich mit dem Vater nicht mehr so wohl zu fühlen. Die Behörden haben sowieso Angst davor, einmal falsch zu entscheiden und einem öglicherweise "echten" Gewalttäter zu helfen. Somit hat der Mann keine Chance mehr, seine Kinder zu sehen. Die Kinder sind das ideale Druckmittel für noch mehr Geld.
- 10) Sofern die Kinder mit ihrem Handeln nicht zurechtkommen und widerspenstig werden, geben sie diese in **psychologische Behandlung**. Die Schuld für die Notwendigkeit können Sie problemlos wieder dem Vater zuschieben und so bestätigen Sie, dass Sie ja richtig handeln.

www.vaeter-ohne-rechte.at

<http://www.wien-konkret.at/soziales/scheidung/scheidungstricks-frauen/>